

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 05.01.2022

Antrag

Elektroschrott vermindern - Computer länger nutzen: Linux-Anleitungen und Linux-DVDs erstellen, verteilen und bewerben

Die Stadtverwaltung wird gebeten, Linux-Anleitungen zur Verfügung zu stellen sowie Linux-DVDs zu erstellen, diese z.B. in Bibliotheken, Volkshochschulstandorten, Repair-Cafés und der Stadtinformation bereit zu stellen, und in der Öffentlichkeit für deren Verwendung zu werben.

Begründung:

Chipmangel und Versorgungsengpässe verknappen und verteuern neue Computer; schnelle Computer sind auch für private Nutzerinnen und Nutzer wichtig, nicht nur wegen Home-Office. Die Betriebssysteme Windows 10 und 11 haben jedoch hohe Hardware-Anforderungen, weshalb Computer oft schon nach wenigen Jahren „obsolet“ werden. Das kostenlose und freie Betriebssystem Linux bietet hingegen weitgehend die gleichen Funktionen, lässt sich aber auch auf alten Geräten schnell und zuverlässig betreiben.

Wir bitten deshalb um Prüfung, ob die Stadt München Linux-Anleitungen sowie Linux-DVDs erstellen, zur Verfügung stellen und bewerben kann. Die Stadt München hilft damit ihren Bürgerinnen und Bürgern und reduziert das Elektroschrott-Aufkommen, weil Computer viele Jahre länger genutzt werden können. Bereits im Jahr 2013 hatte die Stadt München auf Antrag der ÖDP solche CDs erstellt und zum Beispiel in den Stadtbibliotheken verteilen lassen.¹

Nun wollen wir diese Aktion erneut anregen, als DVD und als beworbene Anleitung für Leute, die eine ISO-Datei selbst herunterladen und auf DVD brennen oder damit einen bootfähigen USB-Stick erstellen. Wir schlagen die „leichtgewichtige“ Linux-Version Lubuntu LTS (Long Term Support) vor. Es lässt sich in der Regel problemlos und ohne Fachkenntnisse in ca. 1 Stunde von DVD installieren. Alle wichtigen Programme sind kostenlos enthalten, u.a. Office, Internet, E-Mail, Video, Treiber für DSL, WLAN, Drucker. PCs und Laptops ab 1 GB Arbeitsspeicher eignen sich.²

Und falls die Landeshauptstadt München zusätzlich beispielsweise einen größeren Werkraum zur Verfügung stellt und ausgemusterte Computer dort aufstellt, helfen nach Aufruf eventuell auch Ehrenamtliche, Linux darauf zu installieren. Die fertigen Computer gehen dann kostenlos an Bedürftige (evtl. auch über die Sozialbürgerhäuser & Schulen) oder werden preisgünstig verkauft.

Alle Aktionen werden mit Öffentlichkeitsarbeit begleitet, um die Bürgerinnen und Bürger über die Vorteile Freier Software und der Reduzierung von Elektroschrott zu informieren.

Dirk Höpner, IT-Sprecher, Stadtrat

Sonja Haider, Stadträtin

Nicola Holtmann, Stadträtin

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender, Stadtrat

¹ Sitzungsvorlage 08-14 / V 11952, unter: <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/2964638>

² Vgl. auch: <https://www.heise.de/download/product/lubuntu-90009>